Walder Stiftung
Leben und Wohnen im Alter

Kurzbericht «act-back – ein partizipatives Theaterangebot »

Eckdaten Projekt

Trägerschaft / Ort	Theater act-back, Zürich
Projektleitung	Silvan Diener
Beitrag Walder Stiftung	CHF 10’000
Entscheid SR	12. März 2024
Projektlaufzeit	1. April – 31. Dezember 2024

Projektbeschrieb

Bis Ende 2024 wurden wegen nötigen Budgetanpassungen insgesamt 16 der 20 geplanten Theaternachmittage durchgeführt werden.

Nach fünf Veranstaltungen im Almacasa Friesenberg fanden vier weitere in Almacasa Friesenberg und Regensdorf statt. Zwei zusätzliche Veranstaltungen wurden ohne institutionelle Anbindung für Interessierte aus der Theateraufführung «Menschen mit Demenz: Mitten unter uns?» organisiert. In Almacasa Regensdorf gab es fünf weitere Theaternachmittage, bei denen neben der Förderung von Menschen mit Demenz auch Mitarbeitende eingebunden wurden, um ihren Umgang mit Demenz zu reflektieren.

Das Projekt war ein grosser Erfolg, da es den Teilnehmenden hochwertige, nachhaltige Angebote bot und individuelle Entwicklungen förderte. Der Weg dorthin war jedoch herausfordernd, insbesondere bei der Beschaffung finanzieller Mittel und dem anfänglichen Aufwand für die teilnehmenden Institutionen. Durch eine vertiefte Zusammenarbeit mit Almacasa, die auch einen grösseren finanziellen Beitrag leisteten, konnte das Angebot weiterentwickelt und auf Augenhöhe erfolgreich umgesetzt werden.

https://www.walder-stiftung.ch/projekt/spielerische-leichtigkeit-und-ernst/

Wirkung und Ausblick

Bei den teilnehmenden Menschen mit Demenz zeigte sich, dass die Mehrheit nach anfänglicher Skepsis grosse Freude daran hatte, ihre Wirksamkeit und Potenziale im Spiel zu erleben. Ein Teilnehmer sagte, er habe dabei sein «Ich» zurückbekommen.

Bei den Mitarbeitenden ermöglichten die Theaternachmittage eine Reflexion über ihren Umgang mit Menschen mit Demenz. Viele berichteten, ihre BewohnerInnen auf neue Weise kennengelernt und das individuelle Potenzial in ihnen erkannt zu haben.

Die Weiterentwicklung des Angebots, um eine ganze Institution zu erreichen und deren Entwicklung zu fördern, birgt grosses Potenzial. So soll das Angebot künftig gezielter ausgerichtet werden, um auch die Kosten besser legitimieren zu können. Zudem gibt es seit Herbst 2024 eine Zusammenarbeit mit einem Schweizer Dokumentarfilmer, der vier Menschen mit Demenz porträtiert und dabei die Spielpraxis des Theaters «act-back» nutzt.